

Sicherheit in Kreditinstituten

– Handbuch der Arbeits- und Betriebssicherheit –

Erarbeitet im Arbeitskreis
„Sicherheitsvorkehrungen in Kreditinstituten“
des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V.

Erich Schmidt Verlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Sicherheit in Kreditinstituten : Handbuch der Arbeits- und Betriebs-sicherheit / Arbeitskreis „Sicherheitsvorkehrungen in Kreditinstituten“ des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. - Berlin : Erich Schmidt, 2000 (IIR-Schriftenreihe ; Bd. 32)
ISBN 3-503-05939-3

Bis zur 3., völlig neubearbeiteten und erweiterten Auflage 1990 unter dem Titel „Äußere und innere Sicherheit in Kreditinstituten“ als Band 5 der IIR-Schriftenreihe erschienen

ISBN 3 503 05939 3

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2000
www.erich-schmidt-verlag.de

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Peter Wust, Berlin
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Die Belange der Sicherheit in Kreditinstituten unterliegen neben aktuellen Anlässen auch der routinemäßigen revisorischen Betrachtung. Vor den sich häufig wandelnden Bedrohungsbildern steht dabei die gezielte Prävention sowohl zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch der Einrichtungen, Werte und des „Wissens-Know-How“ eines Kreditinstitutes im Vordergrund. Parallel dazu müssen ökonomische Aspekte immer stärker berücksichtigt werden. Schließlich haben äußere Umstände und technische Innovationen in den vergangenen Jahren zu einer Reihe von Initiativen der Gesetz- und Verordnungsgeber mit teilweise erheblichen praktischen Auswirkungen auf die Kreditinstitute geführt. Hinzugekommen sind Veränderungen auf dem Gebiet der Notfallplanung, der illegalen Informationsbeschaffung und der Sicherheitstechnik.

Zur Unterstützung sowohl der Revision als auch der für die Schaffung von Sicherheitskonzeptionen Verantwortlichen wurde erstmals 1977 ein Leitfaden für den Bereich der äußeren und inneren Sicherheit entwickelt. Einer geringfügig modifizierten Auflage 1984 folgte 1990 eine völlige Neubearbeitung. Die umfangreicheren Bedrohungsarten und deren Abwehrmaßnahmen ließen nach zehn Jahren eine grundlegende Überarbeitung notwendig werden. Das vorliegende Handbuch „Sicherheit in Kreditinstituten – Handbuch der Arbeits- und Betriebssicherheit“ soll nachhaltig dazu beitragen, die Sicherheitsorganisation in den Instituten noch effizienter zu gestalten. Darüber hinaus soll es die Grundlage bilden für eine fachgerechte Auseinandersetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Organisation, Revision und Sicherheit mit den auch in Zukunft zu erwartenden Veränderungen im Sicherheitsbereich.

Für die Erarbeitung des neuen Handbuches durch den ständigen IIR-Arbeitskreis „Sicherheitsvorkehrungen in Kreditinstituten“ unter der Leitung von Herrn

Rainer Hannich, Norddeutsche Landesbank Hannover

sprechen wir ihm und den Herren

Gerhard Backes, Dresdner Bank AG, Frankfurt/M.
Hans Günter Bräuer, Westdeutsche Landesbank, Münster
Wolf-Bernd Höch, Deutsche Genossenschaftsbank, Frankfurt/M.
Hans-Peter Hummel, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
Horst Kähler, Hamburgische Landesbank, Hamburg
Siegfried Latki, Landesbank Schleswig-Holstein, Kiel
Peter Lehmann, Nassauische Sparkasse, Wiesbaden
Hartmut Mittler, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/M.
Malte Müllerburg, Landesbank Berlin, Berlin
Manfred Ochojski, Baden-Württembergische Bank AG, Stuttgart

Jens Raasch, Stadt- und Kreissparkasse Leipzig, Leipzig
Gerhard Reinhardt, Commerzbank AG, Frankfurt/M.
Lutz Rösel, Die Sparkasse Bremen, Bremen
Stephan Steckel, Bremer Landesbank Kreditanstalt, Bremen
Norbert Wayand, Frankfurter Sparkasse, Frankfurt/M.
Heinz Zimmermann, Stadtparkasse Hannover, Hannover

unseren Dank aus, ebenso einzelnen nur kurzfristig tätig gewesenen Teilnehmern.

Frankfurt, im Juli 2000

DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION e.V. (IIR)

Dipl.-Kfm. Hanns Grögler
(Specher des Vorstandes)

Peter Hahn
(Stellv. Sprecher des Vorstandes)

Einleitung

Parallel zur Veröffentlichung dieses Buches wurden im Zuge der Umsetzung des europäischen Rechts in nationales Recht die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften neu gegliedert. Daraus resultierend haben sich neue Begriffe gebildet, die in Fachkreisen bereits Berücksichtigung finden. Unabhängig davon werden vielerorts nach wie vor die bisherigen Begriffe wie z.B. Unfallverhütungsvorschrift angewandt.

Grundsätzlich werden im vorliegenden Handbuch die neuen Begriffe verwendet. Um dem Nutzer die Orientierung zu erleichtern, stellen wir diesem Werk eine tabellarische Übersicht zwischen alten und neuen Begriffen (BGV, GUV und VBG) voran.

Strukturiert ist die Hierarchie der Vorschriften zur Unfallverhütung in die „Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften“ (BGV), die „Berufsgenossenschaftlichen Regeln“ (BGR) und die „Berufsgenossenschaftlichen Informationen“ (BGI).

Die Auswahl der dargestellten Vorschriften richtet sich nach der Häufigkeit der Anwendung in Kreditinstituten. Weiterreichende Vorschriften, Regeln und Informationen können über den zuständigen Unfallversicherungsträger abgerufen werden.

BGV	VBG	GUV	Titel der BGV
BGV A1	1	0.1	Allgemeine Vorschriften
BGV A2	4	2.10	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
BGV A4	100	0.6	Arbeitsmedizinische Vorsorge
BGV A5	109	0.3	Erste Hilfe
BGV A6	122	0.5	Fachkräfte für Arbeitssicherheit
BGV A7	123	0.5	Betriebsärzte
BGV A8	125	0.7	Sicherheits- und Gesundheitsschutz- kennzeichnung am Arbeitsplatz
BGV B3	121	9.20	Lärm
BGV C7	68	–	Wach- und Sicherungsdienste
BGV C9	120	6.14	Kassen
BGV D4	20	2.5	Kälteanlagen, Wärmepumpen und Kühleinrichtungen
BGV D27	36	5.3	Flurförderzeuge
BGV D29	12	5.1	Fahrzeuge
BGV D36	74	6.4	Leitern und Tritte
	14	4.5	Hebebühnen
	5	3.0	Kraftbetriebene Arbeitsmittel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	7
Inhaltsverzeichnis	9
1. Gesetzliche Auflagen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und in der Unfallverhütung	19
1.1 Arbeitsschutz und Unfallverhütung	19
1.1.1 Sicherheitswesen in Kreditinstituten	19
1.1.2 Auflagen des Gesetzgebers	19
1.2 Verantwortliche und Ausführende des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung	21
1.2.1 Zuständigkeit im Arbeits- und Gesundheitsschutz und der Unfallverhütung	22
1.2.2 Beauftragter für Sicherheit/ Zentraler Schutzbeauftragter	22
1.2.3 Beauftragte nach BGV C9 (UVV „Kassen“)	25
1.2.4 Ersthelfer	25
1.2.5 Brandschutzhelfer	25
1.2.6 Betriebsarzt	26
1.2.7 Fachkraft für Arbeitssicherheit	26
1.2.7.1 Zusammenarbeit von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit	27
1.2.7.2 Aufgaben und Stellung der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Kreditinstitut	28
1.2.8 Sicherheitsbeauftragte nach Sozialgesetzbuch	29
1.2.9 Arbeitsschutzausschuß	29
2. Unfallverhütung	33
2.1 Gesetzliche Grundlagen	33
2.2 Informationspflicht des Unternehmers	34
2.2.1 Auslage von Unfallverhütungsvorschriften	34
2.2.2 Aushändigung von Unfallverhütungsvorschriften	34
2.2.3 Unterweisung der Mitarbeiter	34
2.2.3.1 Bürobereiche	34
2.2.3.2 Sonderbereiche	35
2.3 Prävention	36
2.3.1 Maßnahmen für elektrische Anlagen und Betriebsmittel	36
2.3.1.1 Grundlage	36
2.3.1.2 Prüfung vor Inbetriebnahme	37
2.3.1.3 Prüfung in bestimmten Zeitabständen	37
2.3.1.4 Prüfungsdurchführung	37
2.3.1.5 Dokumentation	37
2.3.2 Kraftbetriebene Anlagen	37

2.3.3	Vergabe von Aufträgen	38
2.3.4	Prüfungspflicht	38
2.3.5	Baustellenverordnung	38
2.3.6	Gefahrstoffe	39
2.3.6.1	Allgemeines	39
2.3.6.2	Ermittlung	39
2.3.6.3	Prüfung von Alternativen	39
2.3.6.4	Betriebsanweisungen	39
2.3.7	Quetsch- und Scherstellen	40
2.4	Gefährdungsanalyse nach dem Arbeitsschutzgesetz . .	40
2.5	Maßnahmen bei Unfällen	41
2.5.1	Unfallarten	41
2.5.2	Unfallmeldungen	41
2.5.3	Unfallstatistik	41
2.5.4	Unfallanalyse	41
3.	Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit	43
3.1	Aufgabenstruktur	43
3.1.1	Zusammenarbeit im Betrieb	43
3.1.2	Aufgabenarten	43
3.1.3	Aufgabeninhalte	44
3.2	Fachgebiete	44
3.2.1	Sicherheitsorganisation	45
3.2.2	Schutz vor Raubüberfällen	45
3.2.3	Sicherheit der Wertgelasse	45
3.2.4	Brandschutz	45
3.2.5	Schutz vor Anschlägen	46
3.2.6	Flucht- und Rettungswesen	46
3.2.7	Gebäudesicherheit	47
3.2.8	Unfallverhütung	47
3.2.9	Erste Hilfe	47
3.2.10	Ergonomie	47
3.2.11	Gefahrstoffe und Umweltschutz	48
3.2.12	Personenschutz	48
3.2.13	Sozialeinrichtungen	48
3.2.14	Versicherungsschutz	48
4.	Arbeitsschutzgesetz und Bildschirmarbeitsverordnung . .	49
4.1	Grundlagen	49
4.1.1	Systematik der Vorschriften	49
4.1.2	Arbeitsschutzgesetz	49
4.1.3	Bildschirmarbeitsverordnung	50
4.1.4	Grundsätze der Prävention	51
4.2	Bildschirmarbeitsplätze	51
4.2.1	Beurteilung der Sicherheits- und Gesundheitsbedingungen	51
4.2.2	Beurteilung der Bildschirmarbeitsplätze	52

4.2.3	Anwendungsbereich der Bildschirmarbeitsverordnung	52
4.2.4	Begriffsbestimmungen	52
4.2.5	Arbeitsablauf	53
4.2.6	Untersuchung der Augen	53
4.3	Arbeitsplatzbeurteilung	53
4.3.1	Modellansatz	53
4.3.2	Beteiligte Gremien	54
4.3.3	Dokumentation der Mängel	54
4.3.4	Termine	55
4.3.5	Beurteilungsverfahren	55
4.4	PSA-Benutzungsverordnung	55
4.5	Lastenhandhabungsverordnung	55
4.6	Anhang der Bildschirmarbeitsverordnung	56
4.6.1	Bildschirmgerät und Tastatur	56
4.6.2	Sonstige Arbeitsmittel	56
4.6.3	Arbeitsumgebung	57
4.6.4	Zusammenwirken Mensch – Arbeitsmittel	57
5.	Erste Hilfe	59
5.1	Gesetzliche Grundlagen	59
5.2	Personelle Erfordernisse	59
5.2.1	Aufgaben der Ersthelfer	59
5.2.2	Anzahl Ersthelfer/Betriebssanitäter	59
5.2.3	Aus- und Fortbildung	60
5.3	Organisatorische Erfordernisse	60
5.3.1	Ausrichtung und Organisation	60
5.3.2	Meldeeinrichtungen	61
5.3.3	Kennzeichnung	61
5.3.4	Aushänge	61
5.3.5	Aufzeichnungen	61
5.3.6	Unterweisungen	61
5.4	Materielle und räumliche Erfordernisse	62
5.4.1	Erste-Hilfe-Material	62
5.4.2	Arten der Verbandkästen	62
5.4.3	Rettungstransportmittel	63
5.4.4	Sanitätsräume	63
6.	Brandschutz	65
6.1	Physikalische Grundlagen	65
6.2	Baulicher Brandschutz	65
6.2.1	Gesetzliche Grundlagen	65
6.2.2	Anforderungen der Bauordnungen	66
6.3	Technischer Brandschutz	66
6.3.1	Brandmeldeeinrichtungen	66
6.3.2	Manuelle Brandmeldeeinrichtungen	67
6.3.3	Automatische Brandmeldeeinrichtungen	67
6.3.3.1	Automatische Brandmeldeanlagen	67
6.3.3.2	Brandfrühkennungssysteme	68

6.3.4	Feuerlöscheinrichtungen	68
6.3.4.1	Manuelle Feuerlöscheinrichtungen	69
6.3.4.2	Automatische Feuerlöscheinrichtungen	70
6.3.5	Prüffristen von Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen	70
6.4	Organisatorischer Brandschutz	71
6.4.1	Personelle Organisation	71
6.4.2	Organisation der Brandschutzhelfer	72
6.4.3	Brandschutzordnung	72
6.4.4	Unterweisung	74
6.4.4.1	Allgemeine Mitarbeiterunterweisung	74
6.4.4.2	Unterweisung spezieller Aufgabenträger	75
6.4.4.3	Unterweisung der Brandschutzhelfer	75
6.4.5	Arbeiten mit erhöhter Brandgefahr	75
7.	Flucht- und Rettungswesen	77
7.1	Allgemeines	77
7.1.1	Definition	77
7.1.2	Verantwortung	77
7.1.3	Planungsaufgaben	77
7.2	Bauliche Maßnahmen	78
7.2.1	Grundanforderungen	78
7.2.2	Flure	78
7.2.3	Treppen und Treppenhäuser	79
7.2.4	Ausgänge/Eingänge/Gesicherte Bereiche	79
7.2.5	Brand- und Rauchschutztüren	79
7.2.6	Aufzüge/Rolltreppen	80
7.2.7	Beschilderung/Beleuchtung	80
7.3	Technische Maßnahmen	81
7.3.1	Brandmeldeanlagen/Brandfrühsterkennungssysteme	81
7.3.2	Sprinkleranlagen	82
7.3.3	Elektronische Lautsprecheranlagen (ELA)	82
7.3.4	Andere Warnsysteme	82
7.3.5	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	82
7.3.6	Entrauchungsanlagen	82
7.3.7	Überdruckbelüftungsanlagen	83
7.3.8	Notöffnungssysteme/Fluchtwegsteuerterminals	83
7.3.9	Zutrittskontrollsysteme	83
7.3.10	Schrankenanlagen/Rolltore	83
7.3.11	Türoffenhaltungssysteme	84
7.3.12	Aufzugsnotrufanlagen	84
7.4	Organisatorische Maßnahmen	84
7.4.1	Flucht- und Rettungsplan	84
7.4.2	Räumungsübungen	86
7.4.2.1	Vorbereitung	87
7.4.2.2	Durchführung	87
7.4.2.3	Nachbereitung und Dokumentation	87

8. Gebäudesicherheit	898
8.1 Gefahrenbereiche	89
8.2 Äußere Sicherheit/Außenhautsicherung	90
8.2.1 Mechanische Schutzmaßnahmen	90
8.2.2 Elektronische Schutzmaßnahmen	91
8.2.3 Organisatorische Schutzmaßnahmen	91
8.3 Innere Sicherheit	92
8.3.1 Technische Schutzmaßnahmen	92
8.3.1.1 Notstromversorgung	92
8.3.1.2 Unterbrechungsfreie Stromversorgung	92
8.3.1.3 Brandmeldeanlagen	92
8.3.1.4 Zugangskontrollsysteme	92
8.3.1.5 Sprachaufzeichnungssysteme	93
8.3.1.6 Röntgenprüfgeräte	93
8.3.2 Organisatorische Schutzmaßnahmen	93
8.3.2.1 Empfangsdienste	93
8.3.2.2 Betriebs- und Besucherausweise	94
8.3.2.3 Brandschutzordnung	94
8.3.2.4 Arbeitsanweisungen	95
8.3.2.5 Alarmwesen	95
9. Gewaltdrohungen und Anschläge	97
9.1 Bombendrohung	97
9.1.1 Maßnahmen bei Bombendrohungen	97
9.1.1.1 Bombendrohungen per Telefon	97
9.1.1.2 Eingang von Drohbriefen	98
9.1.1.3 Drohung im Rahmen einer räuberischen Erpressung	98
9.1.1.4 Durchsuchungshelfer	98
9.2 Sprengstoff- oder Brandanschlag	99
9.2.1 Bauliche und technische Schutzvorkehrungen	99
9.2.2 Organisatorische Schutzvorkehrungen	99
9.3 Auffinden verdächtiger Gegenstände	100
9.4 Zündung eines Spreng- oder Brandsatzes	100
9.5 Vandalismus/Sachbeschädigung	101
9.5.1 Bauliche und technische Schutzvorkehrungen	101
9.5.2 Organisatorische Schutzvorkehrungen	101
10. Schutz vor Raub- und Betrugsdelikten	103
10.1 Grundlagen und formale Erfordernisse	103
10.1.1 BGV C9 „Kassen“	103
10.1.2 Pflichtenübertragung und Betriebsanweisungen	103
10.2 Außenhautsicherung der Gebäude	104
10.3 Bargeldbereiche	104
10.3.1 Kassiererplätze	104
10.3.2 Mindestbeschäftigtenzahl mit Blickkontakt	105
10.3.3 Höchstbeträge	105
10.4 Banknotenautomaten	106

10.4.1	Beschäftigtenbediente Banknotenautomaten	106
10.4.2	Kundenbediente Banknotenautomaten	106
10.4.3	Tresore/Panzergeldschränke	106
10.4.4	Geldbearbeitungsplätze/Zentrale Geldversorgung	107
10.4.5	Nachttresor	107
10.5	Alarmierungseinrichtungen	107
10.5.1	Fernsprecher	107
10.5.2	Überfallmeldeanlagen	108
10.5.3	Einbruchmeldeanlagen	108
10.5.4	Alarmempfangende Stellen	108
10.6	Fahndungshilfen	108
10.6.1	Optische Raumüberwachung	108
10.6.1.1	Allgemeines	108
10.6.1.2	Fototechnik	109
10.6.1.3	Videotechnik	109
10.6.1.4	Videotechnik bei Geldausgabeautomaten	110
10.6.2	Registriertes Geld	110
10.6.3	Präpariertes Geld	110
10.7	Werttransporte	111
10.7.1	Transporte innerhalb der Geschäftsstelle	111
10.7.2	Transporte außerhalb der Geschäftsstelle	111
10.8	Vorbeugende Verhaltensmaßnahmen	112
10.8.1	Geschäftsstelle	112
10.8.2	Gebäudeumfeld	113
10.8.3	Privatbereich	113
10.8.4	Unterweisungen	114
10.9	Zusammenarbeit mit Polizei und Nachbarschaft	114
10.9.1	Kontaktpflege	114
10.9.2	Unterlagen	114
10.9.3	Kooperation im Ernstfall	115
10.10	Falschgeldererkennung	115
10.11	EC- und Kreditkartenmißbrauch	116
11.	Sicherheitskonzept gegen Geiselnahme und Entführung	117
11.1	Allgemeines	117
11.2	Planungsstadium	117
11.2.1	Ziel des Konzepts	117
11.2.2	Risikoanalyse	117
11.2.3	Konzept	118
11.3	Umsetzung	118
11.3.1	Verhaltenshinweise zur Gefahrenreduzierung	119
11.3.2	Verantwortliche im Ernstfall	119
11.3.3	Organisatorische Vorbereitung	120
12.	Psychologische Nachsorge überfallener Mitarbeiter	121
12.1	Stressereignis	121
12.2	Posttraumatische Belastungsstörung	121

12.3	Sofortmaßnahmen	121
12.4	Behandlungsmaßnahmen	122
13.	Personenschutz	123
13.1	Allgemeine Aspekte	123
13.2	Bedrohungsanalyse	123
13.2.1	Exponierte Institute	123
13.2.2	Exponierte Persönlichkeiten	123
13.2.3	Konsequenzen	123
13.2.4	Personenschutzstelle	124
13.3	Schutzmaßnahmen im Institut	124
13.3.1	Bauliche und technische Maßnahmen	124
13.3.2	Organisatorische Maßnahmen	124
13.3.2.1	Eigenschutz	124
13.3.2.2	Mitarbeiterverhalten	124
13.3.2.3	Verhaltensabsprachen	125
13.4	Schutzmaßnahmen unterwegs	125
13.4.1	Sicherung des Fahrzeugs	125
13.4.2	Sicherung der Fahrt	125
13.4.2.1	Fahr- und Sicherheitstraining	125
13.4.2.2	Fahrtvorbereitung	126
13.4.2.3	Fahrt	126
13.4.3	Sicherung bei Reisen und im Urlaub	126
13.5	Schutzmaßnahmen im privaten Bereich	127
13.5.1	Sicherheitsbewußtes Verhalten	127
13.5.2	Baulich/technische Maßnahmen	127
13.6	Sicherheitsbetreuung und Sicherheitsbegleiter	128
14.	Sicherheit der Wertglasse	129
14.1	Mechanische Sicherheit	129
14.1.1	Bau- und Prüfvorschriften	129
14.1.2	Tresorräume/Tresoranlagen	129
14.1.3	Panzerräume (Elementetresore)	130
14.1.4	Panzergeldschränke	130
14.1.4.1	Konstruktionsmerkmale	131
14.1.4.2	Aufstellungskonzeption	131
14.1.5	Nachttresore	131
14.1.6	Banknotenautomaten	132
14.1.6.1	Kundenbediente Banknotenautomaten	132
14.1.6.2	Beschäftigtenbediente Banknotenautomaten	132
14.1.6.3	Kleinstgeschäftsstellen (Dialog-Banking)	132
14.1.7	Kundenmietfächer	133
14.1.7.1	Elektronisch verwaltete Mietfachanlagen	133
14.1.7.2	Allzeit verfügbare Mietfachanlagen (AVM)	133
14.1.8	Datensicherheitsräume/Datensicherungsschränke	134
14.1.9	Widerstandsklassen/Sicherheitsstufen	134
14.2	Elektronische Sicherheit	134

14.2.1	Elektronischer Schutz/Einbruchmeldeanlage	134
14.2.2	Einbruchmeldeanlage	136
14.2.2.1	Zentrale	136
14.2.2.2	Alarmmelder	136
14.2.2.3	Scharfschalteeinrichtungen	140
14.2.3	Übertragungseinrichtung	140
14.2.4	Alarmverfolgung	141
15.	Streikmaßnahmen	143
15.1	Grundlage	143
15.2	Maßnahmenkonzepte	143
16.	Illegale Informationsbeschaffung/Abhörsicherheit	145
16.1	Techniken/Verfahren	145
16.2	Umfeld	146
17.	Schaffung und Pflege von Sicherheitsbewußtsein	147
18.	Öffentlichkeitsarbeit	149
18.1	Interne Kommunikation	149
18.2	Externe Kommunikation	150
18.3	Presse- und Referententätigkeit	151
19.	Versicherungsschutz	153
19.1	Versicherungsbedarf	153
19.1.1	Risikosituation	153
19.1.2	Versicherungsabschluß	153
19.2	Personenversicherungen	153
19.2.1	Gesetzliche Unfallversicherung	153
19.2.2	Sonstige Unfallversicherungen	154
19.2.2.1	Überfall-Personenschäden	154
19.2.2.2	Unfallschäden	154
19.2.2.3	Geiselnahmerversicherung	154
19.3	Sachversicherungen	154
19.3.1	Werteversicherungen	154
19.3.1.1	Beraubung	154
19.3.1.2	Einbruchdiebstahl Bankwerte	155
19.3.1.3	Einbruchdiebstahl Kundenmietfächer	155
19.3.1.4	Beraubung Werttransport	156
19.3.1.5	Valorenversicherung	156
19.3.1.6	Beraubung Nachttresoreinlieferungen	156
19.3.2	Objektversicherungen	156
19.3.2.1	Feuer	156
19.3.2.2	Glasbruch	157
19.3.2.3	Schwachstromanlagen	157
19.3.2.4	Betriebsunterbrechung	157
19.4	Sonstige Risiken	157

20. Notfallplanung	159
20.1 Allgemeines	159
20.2 Präventive Sicherheit	159
20.3 Notfallplanung und Wiederanlaufkonzept	162
20.4 Risikobewertung für den Notfallplan	162
20.5 Ausweichkonzept	163
20.6 Wiederanlaufkonzept	163
20.7 Notfallorganisation	164
20.8 Schulung/Unterweisung/Training	165
20.9 Schlußbemerkung	165
 Anhang	 167
1. Gesetze und Vorschriften, die für die Sicherheitsarbeit in Kreditinstituten wesentlich sind	167
1.1 Gesetze und Vorschriften aus dem Bereich der Arbeitssicherheit	167
1.1.1 Arbeitsschutzgesetz	167
1.1.2 Bildschirmarbeitsverordnung	175
1.1.3 PSA-Benutzungsverordnung	180
1.1.4 Lastenhandhabungsverordnung	181
1.1.5 Arbeitsmittelbenutzungsverordnung	181
1.1.6 Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz)	181
1.1.7 Arbeitsstättenverordnung	188
1.1.8 Arbeitsstättenrichtlinien	189
1.1.9 Sozialgesetzbuch VII	191
1.1.10 Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung)	192
1.2 Gesetze und Vorschriften der technischen Sicherheit	196
1.2.1 Druckluftverordnung	196
1.2.2 Dampfkesselverordnung	196
1.2.3 Druckbehälterverordnung	196
1.2.4 Aufzugsverordnung	196
1.2.5 Gefahrstoffverordnung	197
1.2.6 Gerätesicherheitsgesetz	197
1.3 Gesetze und Vorschriften allgemeiner Relevanz	197
1.4 Berufsgenossenschaftliche Vorschriften	197
1.4.1 BGV A1 „Allgemeine Vorschriften“	197
1.4.2 BGV A2 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“	199
1.4.3 VBG 5 „Kraftbetriebene Arbeitsmittel“	200
1.4.4 BGV D29 „Fahrzeuge“	200
1.4.5 BGV D4 „Kälteanlagen, Wärmepumpen und Kühleinrichtungen“	200
1.4.6 BGV D27 „Flurförderzeuge“	200
1.4.7 BGV C7 „Wach- und Sicherungsdienste“	201

1.4.8	BGV D36 „Leitern und Tritte“	201
1.4.9	BGV A4 „Arbeitsmedizinische Vorsorge“	201
1.4.10	BGV A5 „Erste Hilfe“	201
1.4.11	BGV C9 „Kassen“	202
1.4.12	BGV B3 „Lärm“	210
1.4.13	BGV A6 „Fachkräfte für Arbeitssicherheit“	210
1.4.14	BGV A7 „Betriebsärzte“	210
1.4.15	BGV A8 „Sicherheitskennzeichnung“	210
1.5	Regeln und Informationen der Berufsgenossenschaft .	210
Laufende Publikationen (Auswahl)		213
Abkürzungsverzeichnis		215
Stichwortverzeichnis		217